

385

DEUTSCHES ARCHIV FÜR GESCHICHTE DES MITTELALTERS

Herausgeber: Geheimrat KARL BRAUN, Prof. WILHELM ENGEL und Prof. WALTER HOLTZMANN
Geschäftsstelle: Berlin 1100 7. Chaussee, Verlag: HERMANN BÖHLAU Nachf., Wiesbaden

4. Okt. 1937 Berlin, den 4. Oktober 1937

Herrn Dr. H.E. L. o Sehr verehrter Herr Geheimrat!

Mit bestem Dank bestätige ich Ihnen Ihren Brief vom 2.
d.Ms. Ihre Verbesserungsvorschläge für die Honorarverteilung
werden zur Anwendung gebracht werden.

Den Aufsatz Acht werde ich alsbald in die Druckerei schicken.
Anliegend übersende ich Ihnen noch einige Miszellen - Manu-
skripte mit der Bitte um Druckgenehmigung. Im Falle Menzel und
v. Gladiß dürfte diese wohl ohne Schwierigkeit zu erteilen sein.
Die kleine Arbeit von Gasse ist ja etwas landesgeschichtlich ;
aber sie beruht immerhin z. T. auf eigenen Archivstudien. Auch
haben wir bis jetzt noch keine Miszelle zur spät mittelalterlichen
Geschichte gebracht.

Um möglichst baldige Rücksendung der Manuskripte erlaube ich
mir zu bitten, da bis zum Ende des Monats alles in der Druckerei
sein muß, wenn der Erscheinungstermin eingehalten werden soll.

Mit den ergebensten Grüßen und Heil Hitler !

Fall von Dissertationen wird wohl noch vorkommen. Nur würde
ich in allen Fällen nicht auf 100, sondern auf 50 abrunden, also auch
Schramm und Staedler um 5.-/A herabsetzen. Wenn dann ein Rest von 130,-
bleibt, so werden wir den dringend für die Tafeln mit brauchen, denn
sich Dölger braucht ein paar Tafeln. Sollte eine Quittung über die
130.-/A meinerseits erforderlich sein, so würde ich kein Bedenken tre-
gen sie zu geben, während für unseren internen Verkehr die Zweckbe-
stimmung für die Tafeln hiermit ausgesprochen ist.

Den Verpflichtungsbogen lege ich wieder bei. Ihn nicht nach Eng-
land zu schicken, hakte auch ich für zweckmäßig.

Auch den Aufsatz Acht schliesse ich bei mit der Bitte an Herrn
Engel, Kenntnis zu nehmen und dann die Weitergabe an de Gruyter zu
veranlassen. Es ist nichts Grossartiges, aber durchaus von der Art, die
wir brauchen können. Herrn Ellowitz werde ich verständigen.

Mit deutschem Gruss

Ihr

Braun